

Die Wahl zwischen Kohlenstoff und Silikon

geschrieben von Chris Frey | 17. Oktober 2020

Die Präsidentschafts- und Abwärtswahlen 2020, sollten die Demokraten als Sieger hervorgehen, werden diesen Ansturm auf eine vollelektrische Gesellschaft mit wenigen Ausnahmen zweifellos beschleunigen. Während einige eine rosige Zukunft vorhersagen, sind andere nicht so sicher. So werden sich die Amerikaner in wenigen Tagen entscheiden, ob sie ihre komfortable, auf Kohlenstoff basierende Welt aufgeben und ihre Zukunft der bevorzugten Wind- und Solarzukunft des Silicon Valley anvertrauen wollen.

Auf einer breiteren Ebene besteht der Gegensatz nicht zwischen „alter, schmutziger“ bzw. „neuer, sauberer“ Energie. Die hochtechnologischen Herren der Sonne und des Windes sehen die Menschheit ganz anders als die Generationen, welche die feudalen Aristokratien stürzten und eine industrielle Revolution hervorbrachten. Diese Gesellschaft erweckte das Interesse an der Befreiung des Menschen von unterdrückenden Monarchen, die sich selbst bereicherten. Sie verfasste eine Menschenrechts-Erklärung [Bill of Rights] in einer Form, dass keine Regierung es wagt, dagegen zu verstoßen.

Die neuen Technologielords haben (selbst in Zeiten einer Pandemie) ein seltsames Vermögen angehäuft und praktisch ein Vetorecht über alle Vorstellungen oder Entwicklungen, die nicht ihren Interessen dienen. Sollten sich ihre Kandidaten im November durchsetzen, werden die USA – und die ganze Welt – all ihre Freiheiten eingebüßt haben und am Ende dessen angelangt sein, was Friedrich Hayek „*Der Weg zur Leibeigenschaft*“ nannte.

„Wahlen haben Konsequenzen“

Wie Travis Hoium im Jahre 2017 berichtete, treibt das

Silicon Valley die Revolution der erneuerbaren Energien und damit den Vorstoß zur „Dekarbonisierung“ voran. Ihr Bannerträger ist, wie Nish Acharya in Forbes berichtete, nicht das Relikt Joe Biden aus dem 20. Jahrhundert, sondern die Vize-Präsidentschaftskandidatin (die schnell aufsteigen könnte) Kamala Harris.

Acharya, ein leitendes Mitglied des *Center for American Progress*, sagt, dass Harris „die Bay Area und das Silicon Valley auf eine Weise versteht, wie es nur wenige nationale Politiker könnten... Sie versteht [und billigt, wie wir glauben,] ihre außerordentliche Macht, transformative Technologien zu schaffen, und ihre **gefühllose Missachtung der Art und Weise, wie diese Technologien die Gesellschaft und die menschliche Existenz beeinflussen**“.

[Hervorhebung im Original]

Diese gefühllose Missachtung wurde von der Kandidatin der Demokratischen Partei im Jahre 2016, welche die 60 Millionen, die gegen sie stimmten, als „hoffnungslos bedauernswert“ bezeichnete, gut zum Ausdruck gebracht. Diese Ansicht wurde anscheinend von Vielen im offiziellen Washington geteilt. Der *Internal Revenue Service* erlangte **vor einem Jahrzehnt** Berühmtheit dafür, dass er konservative gemeinnützige Organisationen ins Visier nahm, um ihren Status als gemeinnützige Organisationen zu verzögern oder sogar zu leugnen.

Generalstaatsanwalt Jeff Sessions räumte ein, es sei „klar“, dass die Obama-Steuerbehörde „*unangemessene Kriterien* für die Prüfung von Anträgen konservativer Gruppen auf Steuerbefreiung anwendet“. Doch trotz mehrfacher Untersuchungen und Klagen erhob die Trump-Regierung niemals Strafanzeige gegen abtrünnige IRS-Beamte.

„Tote reden nicht“

Vielleicht ermutigt durch diese Unfähigkeit, begannen die

Social-Media-Giganten, zusammen mit dem fast monopolistischen Suchmaschinengiganten Alphabet, Inc. (dem Google und YouTube gehören), *Data Mining* einzusetzen, um Profile zu erstellen und zu manipulieren, was die Nutzer zu sehen bekommen. Sie begannen auch, Gedanken, Einzelpersonen, Unternehmen, gemeinnützige Organisationen und andere zu zensieren, deren Ansichten ihre „Faktenprüfer“ für anstößig hielten – durch sich ständig ändernde, unveröffentlichte Standards.

Summit News berichtete im Juli, dass **Google Search** **zahlreiche große konservative Websites** – darunter Breitbart, The Daily Caller, Infowars, Human Events, Red State und viele andere – auf eine schwarze Liste gesetzt hatte, indem sie sie aus den Ergebnissen einer anscheinend umfangreichen neuen Zensurbereinigung entfernt hatte.

YouTube hat seit mehreren Jahren Videos des jüdischen Kommentators Dennis Prager wegen verschiedener Verstöße gegen seine „Standards“ gesperrt. Unter Amerikas verworrenem Rechtsrahmen ist die Plattform trotz der Prahlerei, dass „jeder eine Stimme verdient“, ein privates Forum und „kein staatlicher Akteur“, der dem Ersten Verfassungszusatz unterliegt. Die Amerikaner haben erst vor kurzem erfahren, dass das, was sie für ein „freies“ Internet hielten, sowie „öffentliche“ Foren weder frei noch öffentlich sind.

Diese selbsternannten absolut Unfehlbaren haben bei der Zensur von Informationen über das COVID-19-Virus durchgedreht. Das *Wall Street Journal* erhob Widerspruch gegen die abrupte Entscheidung von YouTube, ein 50-minütiges Video mit dem Neuroradiologen Dr. Scott Atlas von der Hoover Institution zu entfernen, das stichhaltige Beweise dafür enthielt, dass strenge Coronavirus-Sperren soziale Schäden verursachen – ohne etwas zu erreichen.*

[*Während nur fünf Tagen unterzeichneten über 14.000 Wissenschaftler und Mediziner und über 100.000

Einzelpersonen eine Petition gegen die Sperrmaßnahmen von COVID 19 ... und erklärten, dass diese „irreparable Schäden“ verursachen.]

Twitter und Facebook haben sogar den Präsidenten zensiert!

Auch Social-Media-Websites, Netzwerknachrichten und linke Politiker haben Klima-Realisten zensiert. James Hansen von der NASA, dessen üppiges Gehalt von den Steuerzahlern bezahlt wird, forderte die strafrechtliche Verfolgung von Klimaskeptikern wegen „schwerer Verbrechen gegen die Menschlichkeit“. Robert F. Kennedy jr. sagte, die Unfehlbarkeit des IPCC anzuzweifeln, sei „Hochverrat, und wir müssen anfangen, diese Leute als Verräter zu behandeln“.

Auch CFACT war ein Ziel der Zensur. Seine beiden *Climate Hustle*-Filme wurden von YouTube und Amazon Prime Video indiziert. Twitter hat sogar das Konto von CFACT deaktiviert. Marc Morano von Climate Depot warnt [falls sich die Silicon Lords durchsetzen sollten] vor einem kommenden „*Climate Lockdown*“, bei dem „unser Leben von namenlosen, gesichtslosen Bürokraten regiert werden wird ... für ,unsere Sicherheit und zum Wohle des Planeten'“.

Diese erste Silizium-gegen-Kohlenstoff-Wahl ist auch in finanzieller Hinsicht rekordverdächtig. Einige Schätzungen gehen davon aus, dass die Ausgaben für die verschiedenen Kampagnen im Jahr 2020 bei ELF MILLIARDEN DOLLAR liegen werden. Die Einsätze sind hoch. Die Zukunft Amerikas – und des Planeten – steht zur Wahl. Die Medien sind zu einem Sirenenchor geworden, der ein einziges Ergebnis fordert: Schaffen Sie den *Orange Monkey** (und auch all die unrettbaren Bedauernswerten) weg, die sich in unsere Pläne einmischen.

[*Der Suchbegriff *Orange Monkey* liefert als Antwort eine Musik-Band. Wie dieser Terminus in diesem Zusammenhang hier zu lesen ist, konnte nicht herausgefunden werden.

Anm. d. Übers.]

„Packt nicht alle Eier in nur einen Korb!“

Gerüchten zufolge hat es Don Quijote zuerst gesagt. Das *Free Dictionary* definiert diese Redewendung so: „seine gesamte Energie oder Ressourcen in ein einziges Unternehmen, eine einzige Gelegenheit oder ein einziges Ziel zu investieren, zu widmen oder einzusetzen, in der Regel auf die Gefahr hin, alles zu verlieren, falls diese Sache scheitert oder nicht zum Erfolg führt“.

Cervantes' Komödien-Charakter (der gegen Windmühlen kämpft) illustriert sehr gut den reinen Wind- und Sonnen-Trottel, der rasend durch die westliche Gesellschaft fegt (aber nicht Indien, China, Russland oder dem in vielen Gebieten stromfreien Afrika). Die Technologie-Milliardäre haben Kamala Harris als ihre moderne Heilige Georgina gewählt, um endlich den feuerspeienden Kohlenstoff-Drachen zu töten.

Aber selbst angesichts der Macht – können sie Erfolg haben? Kalifornien und Hawaii haben beide den Weg zu 100 Prozent erneuerbarer Energie bis 2045 eingeschlagen, während 80 britische Städte und Gemeinden sich rühmen, bis 2050 kohlenstofffrei zu sein. Harris-Biden verspricht die kohlenstofffreie Welt des *Green New Deal* nach kalifornischem Vorbild. Können Wind und Sonne in 25 Jahren ALLE konventionellen Energien der Welt ersetzen?

Oder ist das nicht ihre eigentliche Absicht? Ihre Maschinen und ihre Roboter könnten für die Schönen Menschen ausreichen – nur nicht für eine weitaus größere Gruppe von „hoffnungslos Bedauernswerten“.

Die dunklen Lords von Silicon Valley spucken rücksichts- und gefühllos auf die Presse-, Rede-, Versammlungs- und Religionsfreiheit, auf das Recht, Waffen zu tragen, und jeden anderen Grundsatz der *Bill of Rights*. Was lässt jemanden glauben, dass sie menschliches Leben überhaupt schätzen?

Noch gestern spielten Kinder im Freien, lernten die Natur kennen und hofften auf ihre Zukunft. Heute sind sogar ihre Schulen glorifizierte X-Box-Bildschirme, und sie zucken zusammen, wenn maskierte „Eindringlinge“ in ihre „heiligen Räume“ eindringen. Die virtuelle Realität wird schnell schwarz, wenn der Strom ausfällt.

Und das wird sie auch.

Wenn sie gewinnen.

Autor: *Duggan Flanakin is the Director of Policy Research at the Committee For A Constructive Tomorrow. A former Senior Fellow with the Texas Public Policy Foundation, Mr. Flanakin authored definitive works on the creation of the Texas Commission on Environmental Quality and on environmental education in Texas. A brief history of his multifaceted career appears in his book, „Infinite Galaxies: Poems from the Dugout.*

Link:

<https://www.cfact.org/2020/10/10/the-carbon-vs-silicon-election/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE.

[Wem jetzt auch bei uns immer noch kein Licht aufgeht, dem ist nicht zu helfen. Nur leider steht zu befürchten, dass ... Anm. d. Übers.]